# Geistes Gegenwart

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 37

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-472182

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Soll passiert sein

Kürzlich wurde ein Zürcher Tramkondukteur nach dem Preis einer Wochenkarte gefragt. Er gab mit der gewohnten Kondukteurfreundlichkeit Auskunft.

An der nächsten Haltestelle durchschallte ein lautes Gelächter den Tramwagen. Der anscheinend etwas zerstreute Kundi hatte nämlich statt «Höschgasse» mit Wucht «drü Franke sächzg!» gerufen. räh

## Hans der Stift als Erzieher

Unser Hans bekommt einen neuen Lehrling. Zuerst geht alles in Butter, dann aber gibt es hie und da Reibereien. In einer solchen Meinungsverschiedenheit meint Hans zum Neuling: «Alt und grau därfscht werde, aber nüd frech!» frikla

## Geistes-Gegenwart

Bin auf dem Lande, und will mir die Haare schneiden lassen.

«Wenn d'Scher nit eso prima haut», sagt mir der Dorfcoiffeur, «so muess' Euch nid wundere, i ha geschter em Lehrer sin Hund müesse schere!»

Worauf ich mich rasieren liess! Tiss

## Väter werden erzogen

Der Kleine kommt von der Schule heim und schimpft über den Lehrer: «Dr Gärber het is verruckt vil Ufgobe gäh.»

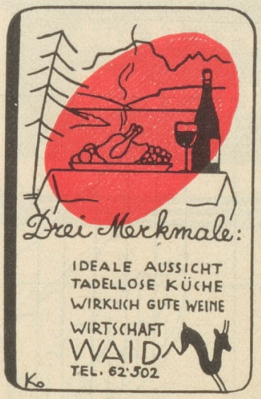
Worauf der Vater ihn zurechtweist: «Es heisst Herr Gärber!»

«Du hesch au no nie Herr Motta gsait!»

Der geknickte Vater
Har

### Essbare Bieruntersätze?

**Jeder wird den Witz mit dem sooo langen Bart kennen, nämlich vom Engländer, der die Bierteller als Gratis-Beigabe zum Bier mitverzehrte. Ueber den Geschmack lässt sich bekanntlich nicht streiten. Mir geht es aber immer auf die Nerven, wenn ich sehe, wie Ramsch an Teppichen gekauft wird, wo heute doch die Möglichkeit besteht, selbst mit kleiner Börse bei Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich echte Orientware zu erstehen.**



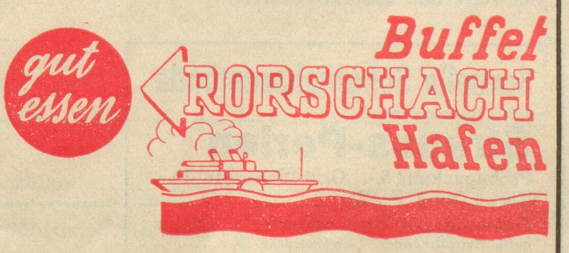

ZÜRICH

Im **Schützen** essen,
das ist ein Fest,
Im **Schützen** trinken,
trinkst Du das Best',
Im **Schützen** wohnen,
wohnst Du bequem,
Im **Schützen** ist's
stets angenehm!

**Hotel Schützen**
Schützengasse 3 Telefon 35 505
**Zürich** - Nähe Hauptbahnhof
Zimmer mit fl. Wasser Fr. 4.—.
Mittag- u. Abendessen 1.60-2.60
APERITIF-BAR

Immer mehr gefragt

**«Hastreiters»**
**Kräuter-Pillen gegen**
**Kropf und Basedow**
vollkommen unschädlich, hergestellt aus reinen (ca. 20 Sorten) ungiftigen Heilkräutern. Preis: Orig.-Pack. **Fr. 4.85**, Kurpackung bestehend aus 5 Orig.-Packungen **Fr. 23.—**.
**Erhältlich in den Apotheken.**
Verlangen Sie ein Gratismuster durch **E. Sterenberger & Cie.**, Pharmaceutica, Postfach 37 461, **Zürich.**

Rasier Seife
**ZEPHYR**

**CHARLY-BAR**
**HECHT**
**DÜBENDORF**
CH. DILLIER-STEINER, Chef de cuisine.